

Archäologischer Vortragsabend

Aula Gottfried-Arnold-Gymnasium | Puschkinstraße 13 | Perleberg

Montag, 18. März 2024, 19 Uhr

Die „Halle des Königs“?

Aktuelle Ausgrabungen im direkten Umfeld des „Königsgrabes“ von Seddin

Am Montag, den 18. März 2024, um 19:00 Uhr lädt das Stadt- und Regionalmuseum Perleberg in Kooperation mit den Zentralen Archäologischen Orten (ZAO) zu einem weiteren archäologischen Vortragsabend ein. Unter dem Titel „Die „Halle des Königs“? Aktuelle Ausgrabungen im direkten Umfeld des „Königsgrabes“ von Seddin“ referieren Prof. Dr. Franz Schopper, Direktor des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM), und Dr. Immo Heske, Kustos der Lehrsammlung des Seminars für Ur- und Frühgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen, in der Aula des Gottfried-Arnold-Gymnasiums in der Puschkinstraße 13 (Haus I) in Perleberg.

Seit Februar 2023 erforschen das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und das Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen das Gelände nahe des Seddiner „Königsgrabes“. Geleitet wird das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt „Siedlungsumfeld Seddin (SiSe)“ vom brandenburgischen Landesarchäologen Prof. Dr. Franz Schopper und von Dr. Immo Heske von der Universität Göttingen.

Gleich zu Beginn mit der ersten Grabungskampagne im März 2023 gelang die herausragende Entdeckung eines Hausgrundrisses. Mit einer Länge von 31 Metern und einer Breite von knapp 10 Metern handelt es sich um die größte bekannte Versammlungshalle der nordischen Bronzezeit. Das sogenannte "Wandgräbchenhaus" wurde aus großformatigen Steinen, Holzbohlen und einem Flechtwerk mit Lehmverputz errichtet. Es fügt sich gut in die Hausbaulandschaft seiner Zeit, zeigt dann aber auch völlig einzigartige Baustrukturen.

Eintritt 5,00 € | ermäßigt 3,00 €
**Anmeldungen unter der Tel. 03876/781422
oder museum@stadt-perleberg.de**

